



Edith und Axel Bethke erhielten am Sonntag, den 13. März 2016 den Segen zu ihrem 50jährigen Hochzeitjubiläum in der Gemeinde Altenessen.

Dem Gottesdienst, gehalten durch den Gemeindevorsteher Bezirksevangelist Rainer Baran, lagen die Bibelworte aus Matthäus 26,26-28 zugrunde: „Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.“

Brot und Wein – Leib und Blut Christi

Bezirksevangelist Baran fasste in seiner Predigt vier wichtige Punkte zusammen, die für die Teilnahme am Heiligen Abendmahl wichtig seien. Die Stiftung des Abendmahls im Kreis der Jünger Jesu sei Ausgangspunkt für unsere Abendmahlsfeier. Dankbare Teilhabe am Tisch des Herrn bedinge zukünftigen Segen. Leib und Blut Christi in Brot und Wein seien Nahrung zum ewigen Leben. Und: Durch die Teilhabe am Neuen Bund wollen wir im Glauben würdig das Abendmahl genießen.

Siehe, Gott ist mein Heil...

Der Gemeindechor leitete die Segenshandlung zur Goldhochzeit mit dem Wunschlid der Eheleute ein: „Was ich tief im Herzen trag“. Bezirksevangelist Baran begrüßte die Beiden am Altar mit den Worten: „Den Gang zum Altar habt ihr schon mal geschafft. Die beiden Stühle hier am Altar standen sehr weit auseinander, doch jetzt seid ihr so zusammengerückt, wie in den 50 Ehejahren.“ Zu Beginn seiner Ansprache widmete der Bezirksevangelist dem Goldhochzeitspaar ein Bibelwort: „Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil.“ (Jesaja 12,2).

Dazu führte der Bezirksevangelist aus: „Ihr habt immer das Heil in Gott, unserem Vater gesucht, sei es im Leben, im Glauben und auch in der Gesundheit. Ihr habt immer auf Gott vertraut, alles mit ihm gemeinsam geschafft und auch so angenommen, wie er es für Euch vorgesehen hat.“ Er erläuterte weiter, dass die Eheleute alles Gott überlassen haben, dadurch sicher und furchtlos

waren und wussten, dass Gott es gut mit ihnen meinte. Mit dem Bezug auf die Psalmen im Bibelwort sei gemeint, dass die Eheleute Gott loben und preisen sollen und dass er ihnen Freude und Segen für die Zukunft und den weiteren Glaubensweg geben solle, so Bezirksevangelist Baran weiter.

Im Anschluss an seine Ansprache spendete der Bezirksevangelist den Segen zur Goldhochzeit. Nach Beendigung des Gottesdienstes gratulierte die große Festgemeinde Edith und Axel Bethke zu ihrem Ehejubiläum.

13. März 2016

Text: Frank Meinberg

Fotos: Manfred Korsch

